

Becken vnd Kandel. Vnd zu gülden Bechern / ein iglichen becher sein gewicht. Vnd zu silbern Becher / ein iglichen becher sein gewicht. Vnd zum Reuchaltar das allerlauterst gold sein gewicht. Auch ein Furbild des wagens der gülden Cherubim / das sie sich ausbreiten vnd bedecken oben die lade des Bundes des HERRN. Alles ist mir beschriben gegeben von der Hand des HERRN / das michs vnterweiset alle werck des Furbildes.

Und David sprach zu seinem son Salomo / Sey getrost vnd vnuerzagt / vnd machs / fürchte dich nicht vnd zage nicht / Gott der HERR / mein Gott / wird mit dir sein / vnd wird die hand nicht abziehen noch dich verlassen / bis du alle werck zum ampt im Hause des HERRN volendest. Sihe da die ordenung der Priester vnd Leuten zu allen Emptern im hause Gottes / sind mit dir zu allem Geschafft / vnd sind willig vnd weise zu allen emptern / Da zu die Fürsten vnd alles Volck zu allen deinen hendeln.

XXX.



Und der könig David sprach zu der ganken Gemeine. Gott hat Salomo meiner söne einen erwelet / der noch jung vnd zart ist / Das werck aber ist gros / Denn es ist nicht eines menschen Wohnung / sondern Gottes des HERRN. Ich aber habe aus allen meinen krefftten geschickt zum Hause Gottes / Gold zu güldenem / Silber zu silbern / Erz zu ehernem / Eisen / zu eisenem / Holz zu hülzenem / getete. Onichsteine / eingefasste Rubin vnd bundte Steine / vnd allerley Edelgesteine / vnd Marmelsteine die menge. Ober das / aus wolgefallen am Hause meins Gottes / hab ich eigens Guts / gold vnd silber / drey tausent Centener golds von Ophir / vnd sieben tausent Centener / lauter silbers / das gebe ich zum heiligen Hause Gottes / vber alles das ich geschickt habe / die wende der Heuser zu vberziehen / Das gülden werde was gülden / vnd silbern was silbern sein sol / vnd zu allerley werck durch die hand der Werckmeister. Vnd wer ist nu freiwillig seine hand heute dem HERRN zu füllen?

Da waren die Fürsten der Veter / die Fürsten der stemme Israel / die Fürsten vber tausent vnd vber hundert / vnd die Fürsten vber des Königs geschefte / freiwillig / vnd gaben zum Ampt im hause Gottes fünff tausent Centener golds / vnd zehen tausent Gülden / vnd zehen tausent Centener silbers / achzehen tausent Centener erzs / vnd hundert tausent Centener eisens. Vnd bey welchem Steine funden wurden / die gaben sie zum Schatz des hauses des HERRN / vnter die hand Jehiel des Gersoniten. Vnd das Volck ward frölich das sie freiwillig waren / Denn sie gabens von ganzem hertzen dem HERRN freiwillig.

Und David der König frewet sich auch hoch vnd lobet Gott / vnd sprach für der ganken gemeine / Gelobet seiestu HERR Gott Israel vnser Vaters ewiglich / dir gebürt die Maiestet vnd gewalt / herrligkeit / sieg vnd danck / Denn alles was in Himel vnd Erden ist / das ist dein / Dein ist das Reich / vnd du bist erhöhet vber alles zum Obersten. Dein ist reichthum / vnd ehre für dir / Du herrschest vber alles / In deiner Hand stehet krafft vnd macht / In deiner Hand stehet es / jederman gros vnd starck zu machen.

DAVIDS
Danckagung
vnd Gebet.

Unsere Gott wir dancken dir / vnd rhümen den Namen deiner Herrligkeit / Denn was bin ich? Was ist mein Volck? das wir solten vermügen krafft / freiwillig zu geben / wie dis gehet? Denn von dir ist alles kómen / vnd von deiner Hand haben wir dir gegeben. Denn wir sind Frembdlinge vnd Geste für dir / wie vnser Veter alle / Vnser Leben auff Erden ist wie ein Schatten / vnd ist kein auffhalten. HERR vnser Gott / alle diesen Hauffen / den wir geschickt haben / dir ein Haus zu bawen / deinem heiligen Namen / ist von deiner Hand kómen / vnd ist alles dein.

psal. 39.

r ij Ich